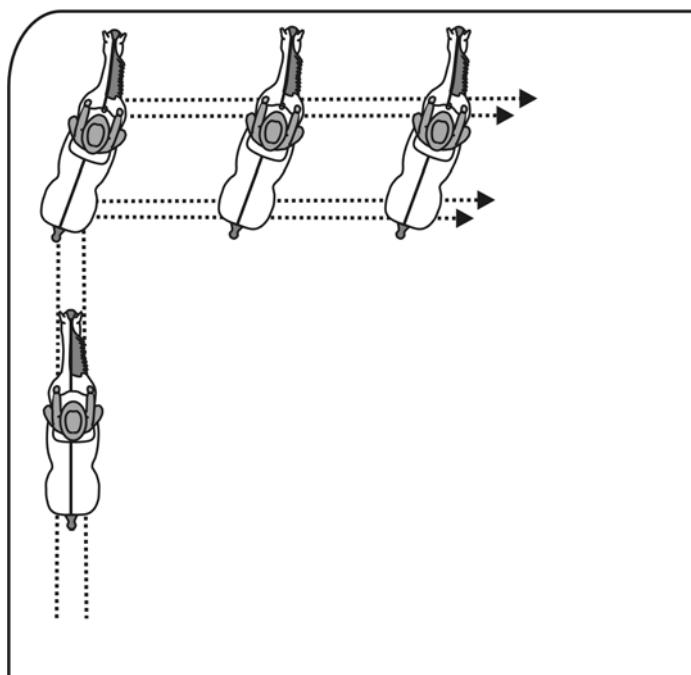


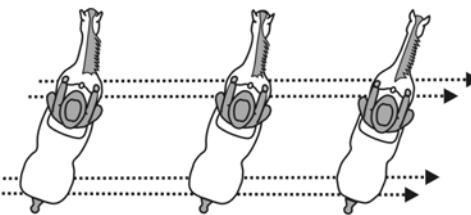
Schenkelweichen

Diese Lektion sollte in Ruhe Schritt für Schritt entwickelt werden. Wenn das Pferd richtig seitwärts tritt, kann man es einen Moment ruhig stehen lassen und loben. Es muss nicht gleich eine flüssige Bewegung über eine längere Strecke sein.

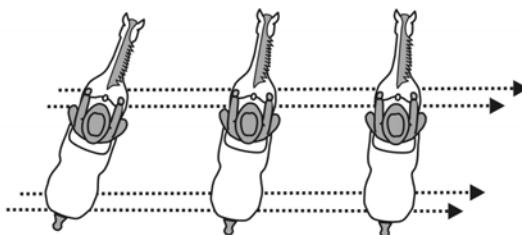


Starte mit dem Schenkelweichen in der Ecke aus dem Stand. Stelle das Pferd leicht schräg zur Bande, mit der Schulter voraus, damit es leichter mit der inneren (hier: linken) Vor- und Hinterhand vor die äußere (hier: rechte) treten kann.

Weitere Übungen zum Schenkelweichen



Stell dein Pferd während des Schenkelweichens zunehmend gerade. Das ist wichtig, um das Pferd später auch bei einhändiger Zügelführung seitwärts treten zu lassen.



Stell dein Pferd während des Schenkelweichens zunehmend senkrecht zur Bande. Das ist wichtig, um das Pferd später im Trail über eine Bodenstange zu reiten.

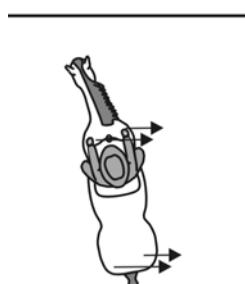
Fehler beim Schenkelweichen

Das Pferd wird zu stark entgegen der Bewegungsrichtung gestellt:

Es kann nicht mehr mit den inneren Beinen vor die äußen treten, es beginnt eine falsche Fußfolge.



Hier beginnt der Fehler



Hier wird der Fehler deutlich



Richtig



Falsch

Der innere Zügel wird zu stark angenommen:

Das Pferd weicht dem Zügel anstatt dem Schenkel. Der innere Schenkel des Reiters liegt zu weit vorne oder treibt zu wenig.

Das Pferd kann später diese Übung nicht in einhändiger Zügelführung ausführen.

Gamaschen und Hufglocken vermeiden Verletzungen beim seitwärts treten.

